

Lagebericht SARS-CoV-2/ COVID-19 (13.05.2021)

1. Entwicklung der positiven SARS-CoV-2 Nachweise

- Neuinfektionen (Verweis auf Abbildung 1)
 - Am 13.05.: 959 (06.05.: 1.560) ↘
- Mittlerweile ist auf www.coronavirus.sachsen.de auch eine Inzidenzübersicht auf Gemeindeebene abrufbar.
- 7-Tages-Inzidenzrate auf 100.000 EW (hellgrün <35; grün <50; gelb 51-199; rot > 200):

○ Landeshauptstadt Dresden	92	↘
○ Stadt Leipzig	72	↘
○ Stadt Chemnitz	153	↘
○ Landkreis Bautzen	133	↘
○ Erzgebirgskreis	241	↘
○ Landkreis Görlitz	152	↘
○ Landkreis Leipzig	130	↘
○ Landkreis Meißen	148	↘
○ Landkreis Mittelsachsen	235	↘
○ Landkreis Nordsachsen	109	↘
○ Landkreis SOE	160	↘
○ Vogtlandkreis	110	↘
○ Landkreis Zwickau	164	↘
○ Sachsen gesamt	140	↘
○ Deutschland gesamt	104	↘
- Verdopplungszeitraum der Neuinfektionen
Sachsen: -41 Tage (06.05.: -78 Tage) (verlangsamter Trend)
(Verweis auf Abbildung 2)
- Steigerungsfaktor der Neuinfektionen: 0,75 (06.05.: 0,85) (verlangsamter Trend)
(Verweis auf Abbildung 3)
- Wertung der Entwicklung der Neuinfektionen:
 - Die Neuinfektionen nahmen in Sachsen und Deutschland seit den Weihnachtstagen deutlich ab. Nach einer kurzen Stabilisierung des Infektionsgeschehens waren bis vor Ostern wieder deutlich steigende Infektionszahlen zu verzeichnen. Das liegt zum einen an häufigeren Tests, v.a. durch die derzeitigen Massentests, aber auch an einer tatsächlichen Zunahme der Virusverbreitung. Aktuell zeichnet sich ein Rückgang der Anzahl der Neuinfektionen ab. (Verweis auf Abbildung 4)
 - Sachsen hat im Vergleich der Bundesländer nach Thüringen, die zweithöchste Neuinfektionsrate.

2. COVID-assozierte Todesfälle:

- 13.05. neue Todesfälle: 31
- Todesfälle gesamte Vorwoche: 153 (KW 18)
- Übersterblichkeit in Sachsen:
 - Todesfälle KW 14 2021: 1.173
 - Todesfälle KW 14 Durchschnitt 2016-2019: 1.089
- Wertung:
 - Die COVID-assozierte Sterblichkeit nimmt analog der gestiegenen Neuinfektionen wieder etwas zu. Sie liegt aber wieder im durchschnittlichen bzw. leicht unterdurchschnittlichen Niveau der Vorjahre.

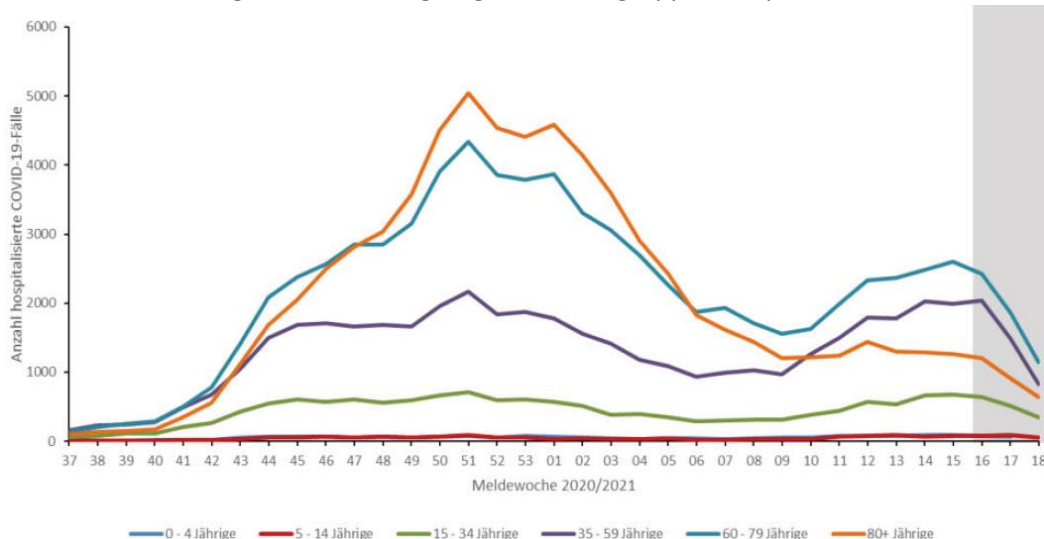
- In den einzelnen Kalenderwochen des Jahres 2020 war keine Übersterblichkeit im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2016-2019 erkennbar. Seit etwa KW 45/2020 zeichnete sich ab, dass bis KW 7 2021 eine deutliche Übersterblichkeit vorlag. Mittlerweile ist die Sterblichkeit auf unterdurchschnittlichem Niveau. (Verweis auf Abbildung 5 und 6)
- Von allen Todesfällen waren 74.159 (87 %) Personen 70 Jahre und älter, der Altersmedian lag bei 84 Jahren (Verweis auf Abbildung 7). In Sachsen waren 73% der „Corona-Toten“ über 80 Jahre alt (vgl. Tabelle 2)

3. Entwicklung der Lage auf den Intensivstationen und Krankenhäuser

- Stationäre COVID-19-Fallzahl (13.05.2021): 1.395 (zum 10.05.: -8)
 - davon Patienten auf Normalstation: 1.017 (zum 10.05.: -4)
- Lage Intensivstationen (ITS) (13.05.2021) (Verweis auf Abbildung 8):
 - Anzahl COVID-19 Patienten auf ITS: 363 (-4 zum 10.05.)
 - ... davon beatmet: 230 (+8 zum 10.05.)

Landkreis	Intensivbetten belegt	Intensivbetten frei	Anteil COVID-Patienten auf ITS
Nordsachsen	37	24->	10% ↗
Leipzig	260	24↗	16 % ↘
LK Leipzig	37	13 ↘	16 % ↗
Meißen	56	7 ↘	25% ↘
Bautzen	53	13↗	46% ->
Görlitz	44	16->	33%->
SOE	176	3↘	7% ↗
Dresden	227	37↘	19%->
Mittelsachsen	41	7↗	43% ↘
Chemnitz	152	2↘	31%↗
Erzgebirge	80	3↘	62%↗
Zwickau	90	10↘	35% ↗
Vogtland	44	5↘	38% ↘
Sachsen ges.	1.297↗	164↘	24,9% ↗
Notfallreserve:		617	

- Nachfolgende Abbildung zeigt die Altersgruppen hospitalisierter COVID-19 Fälle:



- Prognose zur Erschöpfung der Intensivkapazitäten (status quo Szenario, eigene Berechnungen, Stand: 10.05.21) (Verweis auf Abbildung 9)
 - Die Neuinfektionsrate stagniert, bzw. nimmt leicht ab. Daher ist keine Erschöpfung der Krankenhauskapazitäten zu erwarten (status quo Szenario)
- Wertung der Entwicklung:
 - Die Lage auf den Intensivstationen hatte sich seit dem Jahreswechsel stabilisiert und entspannt. Nach einer Stagnation der Krankenhaushfälle, nehmen die Fälle auf Normal- und Intensivstation wieder deutlich zu. Viele Kliniken führen keine Regelversorgung mehr durch. Dieser Trend ist auch deutschlandweit zu verzeichnen. Es zeichnet sich aber derzeit eine Plateaubildung ab.

4. Laborsurveillance

- Sachsen mittlerweile mit durchschnittlicher Positivquote unter den Labortestungen, mit leicht steigendem Trend (Verweis auf Abbildung 10).
- Deutschlandweit nimmt der herausragende Anteil hoch Betagter (> 80 Jahre) am Infektionsgeschehen weiter stark ab. Mittlerweile sind die >80-Jährigen nicht mehr bei den Positivnachweisen überrepräsentiert. Die positiven Labornachweise nahmen zuletzt vor allem bei unter 60 Jährigen und v.a. bei Kindern im schulpflichtigem Alter und bei Kindergartenkindern zu, sind aber derzeit weitgehend stabil. (Verweis auf Abbildung 11).
- Auch die Gemeinschafts- und Pflegeeinrichtungen haben mittlerweile einen vernachlässigbaren Anteil am Infektionsgeschehen. Derzeit werden Infektionen v.a. im privatem Umfeld, Arbeitsplätzen sowie Schulen und Kitas erworben. (Verweis auf Abbildung 12)
- Verbreitung von Mutationen (Deutschland)¹:
 - Die Verbreitung von Mutationen nimmt weiter zu. Sie liegt mittlerweile bei 79% der sequenzierten Proben. Vor allem die britische Variante tritt häufig auf.

KW 2021	durchgeführte Sequenzierungen	Hinweise auf Mutationen	Anteil %	Hinweise auf B.1.1.7 (britische Mutation)	Anteil B.1.1.7 an allen Mutationen	Hinweise auf B.1.351 (südafr. Mutation)	Anteil B.1.351 an allen Mutationen	Hinweise auf P.1 (brasilianische Mutation)	Anteil P1 an allen Mutationen
2	49	1	2	1	100	0	0	0	0
3	3.291	121	4	121	100	0	0	0	0
4	30.348	1.546	5	1.452	94	93	6	1	0
5	23.530	2.832	12	2.642	93	190	7	0	0
6	30.684	7.393	24	6.993	95	383	5	17	0
7	29.756	7.932	26	7.695	97	210	2,6	27	0,4
8	45.577	18.761	41	18.222	97	502	2,6	37	0,4
9	35.755	19.832	55	19.472	54	345	1,0	15	0

¹ https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/DESH/Berichte-VOC-tab.html

10	53.272	34.314	64	33.812	63	490	0,9	12	0
11	60.613	43.791	72	43191	71	579	1,0	21	0
12	84.761	66.915	79	66.120	78	740	0,9	55	0,1
13	75.275	62.631	83	61.988	82	585	0,8	58	0,1
14	76.266	65.404	86	64.678	85	695	0,9	31	0
15	105.362	95.469	90	94.692	89	722	0,7	55	0,1
16	96.389	87.814	91	87.042	90	702	0,7	70	0,1
17	77.802	71.563	92	71.002	91	482	0,7	59	0
18	69.543	64.105	92	63.551	91	449	0,6	105	0,2

5. Impfmonitoring (Stand 12.05.)²:

RS	Bundesland	Insgesamt über alle Impfstellen								
		Gesamtzahl bisher verabreichter Impfungen	Gesamtzahl begonnener Impfserien**	Gesamtzahl vollständig geimpft**	Impfquote mit begonnener Impfserie**			Impfquote vollständig geimpft**		
					Gesamt	<60 Jahre	60+ Jahre	Gesamt	<60 Jahre	60+ Jahre
08	Baden-Württemberg	4.807.333	3.733.109	1.074.224	33,6	20,2	70,1	9,7	4,5	23,7
09	Bayern	5.822.947	4.580.940	1.242.007	34,9	-	-	9,5	-	-
11	Berlin	1.568.820	1.144.475	424.345	31,2	-	-	11,6	-	-
12	Brandenburg	1.027.110	759.468	267.642	30,1	16,2	57,5	10,6	5,1	21,6
04	Bremen	329.573	241.707	87.866	35,5	19,4	79,1	12,9	4,6	34,2
02	Hamburg	795.322	626.907	168.415	33,9	22,8	70,3	9,1	4,9	22,7
06	Hessen	2.711.174	2.145.081	566.093	34,1	21,4	68,0	9,0	3,6	23,4
13	Mecklenburg-Vorpommern	738.381	588.299	150.082	36,6	21,5	66,3	9,3	4,0	19,8
03	Niedersachsen	3.523.625	2.836.704	686.921	35,5	20,7	72,3	8,6	2,8	22,3
05	Nordrhein-Westfalen	8.144.001	6.513.730	1.630.271	36,3	21,7	74,0	9,1	4,0	22,1
07	Rheinland-Pfalz	1.827.901	1.347.509	480.392	32,9	18,8	67,0	11,7	5,6	26,5
10	Saarland	482.446	381.473	100.973	38,7	23,2	71,3	10,2	3,5	24,5
14	Sachsen	1.770.726	1.212.974	557.752	29,8	-	-	13,7	-	-
15	Sachsen-Anhalt	956.506	737.063	219.443	33,6	-	-	10,0	-	-
01	Schleswig-Holstein	1.273.869	927.333	346.536	31,9	17,8	65,2	11,9	5,7	26,5
16	Thüringen	972.038	665.463	306.575	31,2	17,0	58,4	14,4	7,1	28,3
	Impfzentren Bund*	85.412	74.269	11.143	-	-	-	-	-	-
	Gesamt	36.837.184	28.516.504	8.320.680	34,3	-	-	10,0	-	-

6. Mobilitätsentwicklung

- Betrachtung der Mobilitätsentwicklung (im Vergleich zum Jan/Feb 2020)
- Datengrundlage: google (Verweis auf Anlage 13)

27.04.2021	Deutschland	Sachsen
Einzelhandel und Freizeit	-35% ↗	-39% ↘
Läden für den tägl. Bedarf	+24% ↗	+13% ↗
Parks	+113% ↗	+84% ↗
Bahnhöfe und Haltestellen	-25% ↗	-20% ↗
Arbeitsstätten	+0% ↗	+9% ↗
Wohnorte	+4% ↘	+3% ↘

Kleine Anfragen:

[Drs 7/6212](#) Corona-Impfungen bei Saison-Arbeitskräften

² https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

[Drs 7/6211](#) Einhaltung der Corona-Schutzbestimmungen bei Polizeibeamten

[Drs 7/6025](#) Arbeitsschutz in der Corona-Pandemie - Verstöße gegen Arbeitsschutz- und Corona-Schutz-Verordnung

aktuelle Entwicklungen:

11.05.2021

Schulen und Kitas in zwei Kreisen öffnen (Sächsische Zeitung Dresden, vom 11.05.2021)

- Angesichts sinkender Corona-Infektionszahlen können Schulen und Kitas im Vogtland sowie in Nordsachsen vom Mittwoch an wieder öffnen. In beiden Landkreisen liege die Sieben-Tage-Inzidenz seit fünf Werktagen unter der Grenze von 165, teilte das Kultusministerium am Montag mit. Damit ist eingeschränkter Regelbetrieb mit festen Gruppen in Kindertageseinrichtungen möglich, Schulen dürfen im Wechselmodell öffnen.

England: Impfstoffe von Astrazeneca und Biontech haben Zahl der Hospitalisierungen und Todesfälle deutlich gesenkt <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123786/>

- Ein Team um Jamie Lopez Bernal von Public Health England in London hat jetzt in einer Studie ermittelt, wie sich die Impfungen auf die Zahl der Hospitalisierungen ausgewirkt hat. Bei den über 80-Jährigen kam es schon 28 Tage nach der 1. Impfstoffdosis zu einem Rückgang der Krankenhausbehandlungen wegen COVID-19 um 80 % (95%-Konfidenzintervall 74 bis 85 %). Die Schutzwirkung stieg 14 Tage nach der 2. Dosis weiter auf 92 % (87 bis 95 %).
- Bei den Personen im Alter von 70 bis 79 Jahren waren die Zahlen ähnlich: 28 Tage nach der 1. Impfstoff-dosis ging die Zahl der Hospitalisierungen um 82 % (75 bis 87 %) zurück. Für die 2. Impfstoffdosis wird eine weitere Steigerung erwartet. Die Zahl der Personen, deren 2. Dosis mehr als 14 Tage zurück liegt, sei allerdings für eine Auswertung noch zu gering, schreibt Bernal.
- Auch die Sterblichkeit an COVID-19 ist in der zuvor am meisten gefährdeten Bevölkerungsgruppe deutlich gesunken. Bernal analysierte hier die Daten von Patienten, die an COVID-19 erkrankt waren. Das Risiko auf einen tödlichen Ausgang sank nach der 1. Dosis von Tozinameran um 44 % (Hazard Ratio 0,56; 0,47 bis 0,68). Nach der 2. Dosis war das Sterberisiko um 69 % (Hazard Ratio 0,31; 0,14 bis 0,69) geringer als bei nicht Geimpften. Nach der 1. Dosis von AZD1222 sank das Sterberisiko um 55 % (Hazard Ratio 0,45; 0,34 bis 0,59). Für die 2. Dosis sind noch keine Daten verfügbar.
- Diese Zahlen betreffen das Sterberisiko im Fall einer Erkrankung. Hinzu kommt der Schutz vor einer Erkrankung. In der Summe könnte die erste Impfdosis der beiden Impfstoffe nach einer Schätzung von Bernal das Sterberisiko bereits um 80 % gesenkt haben. Nach der 2. Dosis von Tozinameran stieg die Schutzwirkung auf 97 %.

Kaum Entscheidungshilfen für Jüngere nach Aufhebung der Priorisierung bei Vektorimpfstoffen <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123733>

SARS-CoV-2-Infektionen bei Kindern und Jugendlichen

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123768>

- Die Forscher stellten fest, dass die Infektionszahlen symptomatischer Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendlicher parallel zu der Gesamtinzidenz der Region stiegen und fielen, während der Rückgang bei den Kleinkindern geringer war. Im Lockdown zeichnete sich seit Ende Januar 2021 ein fast vollständiger Rückgang der Infektionszahlen ab dem Kleinkindalter ab. Nach Lockerung der Maßnahmen stiegen die Infektionszahlen in allen Altersgruppen erneut an.
- Eine erhöhte Viruslast, und damit eine potenziell erhöhte Infektiosität, zeigte sich bei symptomatischen Kleinkindern und Jugendlichen. Die Zahl der bekannten Kontakte zu Infizierten nahm seit Oktober 2020 für alle Altersgruppen um ein Vielfaches zu, was nach Ansicht der Autoren eine Veränderung der Test-strategie in den Praxen widerspiegeln könnte.

- Bei symptomatischen Kindern aller Altersgruppen wurde in der Hälfte der Fälle ein intrafamiliärer Kontakt zu Infizierten angegeben. Trotz einer noch geringen Zahl gegen SARS-CoV-2 geimpfter Eltern in Risikoberufen wurden deren Kinder seltener positiv auf das Virus getestet.

Coronaimpfung für Jugendliche laut Spahn bis Ende der Sommerferien möglich
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123763>

Coronaimpfstoff für Kinder könnte noch im Mai in Europa zugelassen werden
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123758>

USA lassen Coronaimpfstoff von Biontech-Pfizer für Kinder ab zwölf Jahren zu
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123752/>

Weil wirbt für Lockerungen gekoppelt an Vorsicht und Tests
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123770>

Positive Bilanz für Projekt mit hessischen Corona-modellkommunen
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123775/>

Positivrate bei den Corona-PCR-Tests sinkt weiter <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123776>

Lindner: Bei Öffnungsschritten nicht nur auf die Inzidenz schauen
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123757/>

Riechtraining nach COVID-19 beschleunigt die Erholung des ausgefallenen Geruchssinns
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123785/>

Gesetzliche Verpflichtung sorgt für wesentlich mehr Corona-Schnelltests am Arbeitsplatz
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123781>

Hartmannbund drängt auf zweite Coronaprämie für Ärzte
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123778>

Novavax verschiebt Zulassungsantrag für seinen Coronaimpfstoff
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123762/>

Johnson verkündet weitere Lockerung der Coronaregeln in England
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123753/>

Gastronomie in Frankreich darf Außenbereiche ab 19. Mai öffnen
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123754/>

Griechenland öffnet nach sechs Monaten Coronalockdown wieder alle Schulen
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123748>

12.05.2021

Selbstauskunft reicht nicht: Was jetzt für Corona-Tests gilt
<https://www.saechsische.de/coronavirus/corona-sachsen-selbstauskunft-reicht-nicht-mehr-testpflicht-selbsttests-5441052-plus.html>

- Einzelhandel, Friseur, Schule: In Einrichtungen, in denen ein negativer Corona-Test erforderlich ist, reicht eine Selbstauskunft darüber nicht mehr aus. Die Verordnung der Bundesregierung verlangt, dass die Selbsttests unter Aufsicht oder von geschultem Personal in einem Testzentrum durchgeführt werden. Die Neuregelung gilt für alle Inzidenzen und ab sofort.

Impfen bis Mitternacht, Extra-Dosen: Wie Erzgebirger schneller immun werden sollen
<https://www.freiepresse.de/erzgebirge/annaberg/impfen-bis-mitternacht-extra-dosen-wie-erzgebirger-schneller-immun-werden-sollen-artikel11491274>

- Die Öffnungszeiten im Impfzentrum Annaberg-Buchholz werden ab dem heutigen Mittwoch verlängert. Montag bis Freitag wird nun bis Mitternacht geimpft. Bisher hatte das Impfzentrum

unter der Woche von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Und auch an den Wochenenden können nun mehr Termine vergeben werden. Wie DRK-Landeschef Rüdiger Unger erklärte, soll es zunächst bis 22 Uhr öffnen. Das Annaberger Impfzentrum verfügt über zwei Impfstrecken. Bisher konnten pro Wochentag etwa 550 Impfungen stattfinden, an Wochenenden waren es bis zu 500. Mit den neuen Öffnungszeiten sollen die Kapazitäten erhöht werden. Das Annaberger Zentrum belegt im Ranking aller sächsischen Impfzentren bisher den letzten Platz. Seit Öffnung wurden knapp 62.000 Erst- und Zweitimpfungen gezählt. "Wir sind nicht da, wo wir hinwollen", so Unger.

Warum Corona-Tests falsch positiv ausfallen <https://www.saechsische.de/coronavirus/corona-tests-positiv-pcr-schnelltest-antigen-virus-5440398.html>

- Ein Forscherteam hat offenbar ganz vereinzelt kleine Erbgutstücke des Coronavirus Sars-CoV-2 im Erbgut menschlicher Zellen gefunden. Von ihnen gehe keine Gefahr aus, erläutert die Gruppe in den "Proceedings" der US-Nationalen Akademie der Wissenschaften ("PNAS"). Solche eingebauten winzigen Fragmente können nicht zu ganzen Viruspartikeln führen und auch keine erneute Infektion auslösen, wie die Forscher um Rudolf Jaenisch vom Whitehead Institute for Biomedical Research in Cambridge (Massachusetts, USA) schreiben. Die Entdeckung könnte demnach eine mögliche Erklärung dafür sein, dass manche Menschen beim PCR-Test noch lange nach ihrer Corona-Infektion positiv auf Sars-CoV-2 getestet werden.

Sachsen bereitet sich auf dritte Corona-Impfung vor <https://www.saechsische.de/coronavirus/ansturm-auf-neue-impftermine-5440161-plus.html>

- Während die Impfkampagne auf Hochtouren läuft, bereitet sich die Sächsische Impfkommision unterdessen bereits auf Nachimpfungen vor. „Einen genauen Zeitpunkt kann niemand vorhersagen. Ich hoffe allerdings, dass wir nicht vor Anfang nächsten Jahres damit beginnen müssen“, sagte ihr Vorsitzender, Thomas Grünewald, gegenüber Sächsische.de.
- Eine dritte Impfung werde vor allem dann notwendig sein, wenn sich die Viren so verändert haben, dass die durch die aktuellen Impfstoffe erzielte Immunität nicht mehr ausreicht. Die Impfkommision berät die Landesregierung und will ihre Empfehlung in den nächsten Tagen veröffentlichen. Der Virus werde sich durch den Druck, der durch Impfungen und Hygienemaßnahmen auf ihn ausgeübt werde, verändern, erläuterte Grünewald, der auch Leiter der Klinik für Infektionsmedizin in Chemnitz ist. „Es wird also zu neuen Varianten kommen, für die die aktuellen Impfstoffe nicht mehr optimal sind: Wir wissen aber nicht genau, wann“.
- Geimpfte hätten einen sehr guten Schutz über Monate, sagte der Mediziner. Studien zeigten, dass bei einem großen Teil der Geimpften der Impfschutz auch länger als sechs Monate anhalten könne. „Deshalb können wir nicht sagen, alle Geimpften müssen nach sechs Monaten eine Auffrischungsimpfung erhalten“.

COVID-19: Die meisten hospitalisierten Patienten haben neurologische Probleme <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123822>

Frage nach der Notwendigkeit von Auffrischungsimpfungen weiterhin ungeklärt <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123817>

- Die ersten Impfungen gegen COVID-19 wurden bereits im Dezember verabreicht. Großbritannien plant bereits Anfang Herbst eine Auffrischungsimpfung für Risikogruppen. Auch Israel kauft schon Boosterdosen für 2022. Deutschland hat dagegen noch keine Pläne für Auffrischungen.
- „Niemand kann derzeit sagen, wie lange der Impfschutz nach zwei applizierten Impfdosen tatsächlich an-hält“, betonte Christian Bogdan, Mitglied der Ständigen Impfkommision (STIKO) und Direktor des Mikro-bio-logischen Instituts am Universitäts-klinikum Erlangen gestern bei einer Pressekonferenz.

Coronadaten weisen in die richtige Richtung, Warnung vor „Übermut“ bei Lockerungen <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123790>

Digitaler Impfnachweis: So bekommen bereits vollständig Geimpfte den „CovPass“
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123791>

Große Nachfrage nach elektronischem Impfnachweis in Thüringen
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123816>

Corona: Ärzteverbände gegen Aufhebung der Impfpriorisierung
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123799/>

Kritik an Spahns Impfziel für Jugendliche <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123802>

- Die Zielvorgabe für Coronaimpfungen von Kindern und Jugendlichen bis zum Ende der Sommerferien ist zum Teil mit viel Skepsis aufgenommen worden. Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (bvkj) bezeichnete die Pläne als „überambitioniert“.
- Die Ständige Impfkommission (STIKO) mahnte zur Geduld, weil Impfungen von Kindern genau geprüft werden sollten. Der Chef der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Andreas Gassen, forderte einen genauen Fahrplan für eine solche Impfaktion.

Pflege: Wie die Arbeitsbedingungen im Krankenhaus verbessert werden können
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123819>

Expertenkommission: WHO und Länder haben bei Corona zu langsam reagiert
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123810/>

WHO: Indische Coronavariante in mehr als 40 Ländern erfasst
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123794>

Viele Länder bitten die USA um Coronaimpfstoff <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123797/>

ANHANG

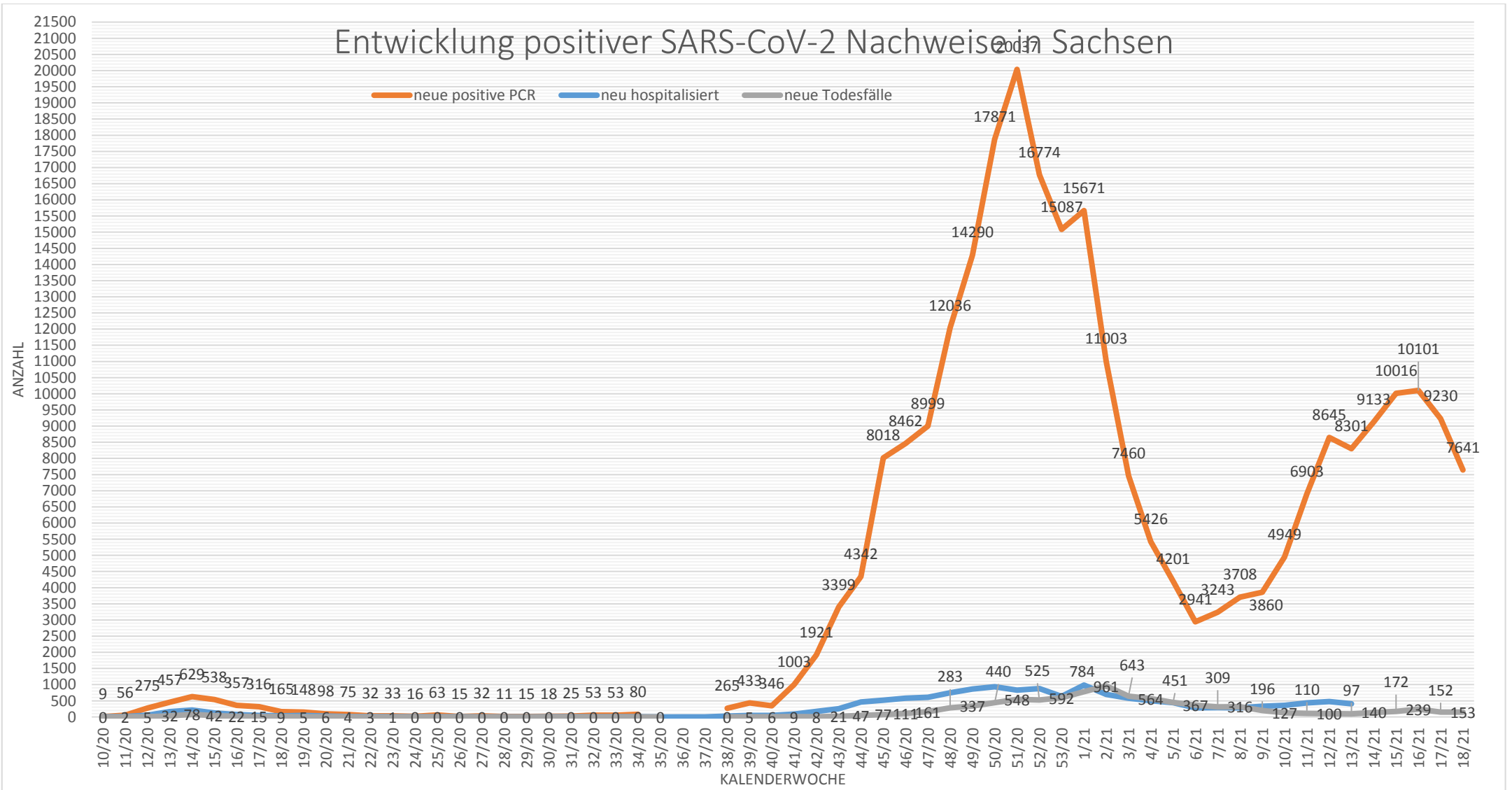


Abbildung 1: wöchentliche Neuinfektionen in Sachsen seit März 2020

Steigerungsfaktor der Neuinfektionen in Sachsen (geglättet über 7 Tage)

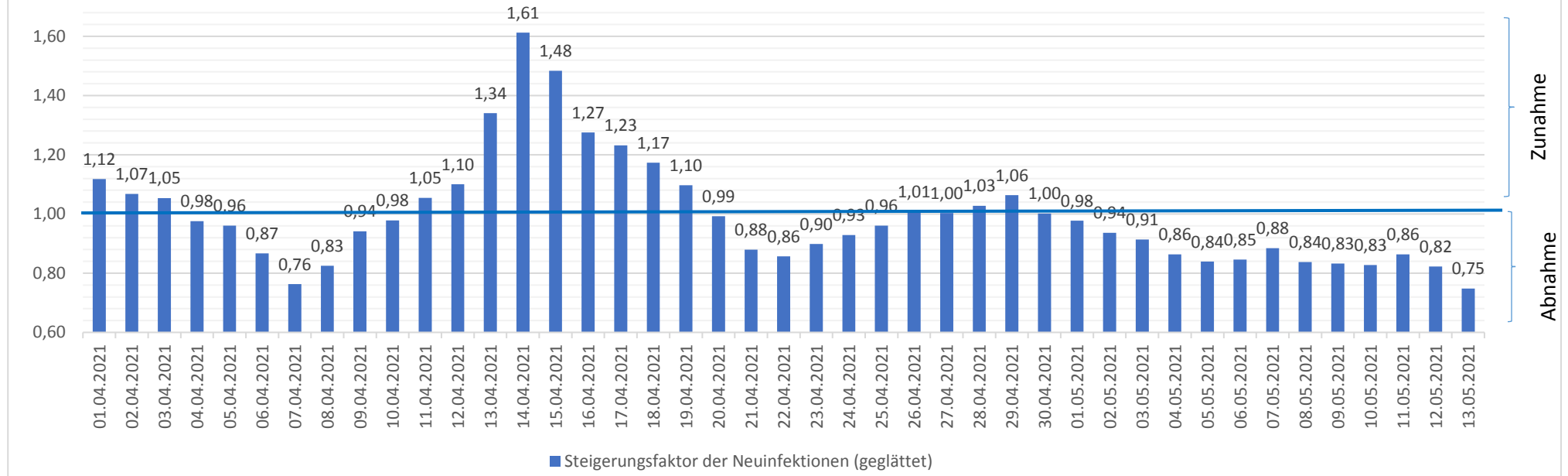


Abbildung 2: Steigerungsfaktor der Neuinfektionen in Sachsen

Quelle: eigene Berechnung

Verdopplungszeitraum der Neuinfektionen in Sachsen (geglättet über 7 Tage)

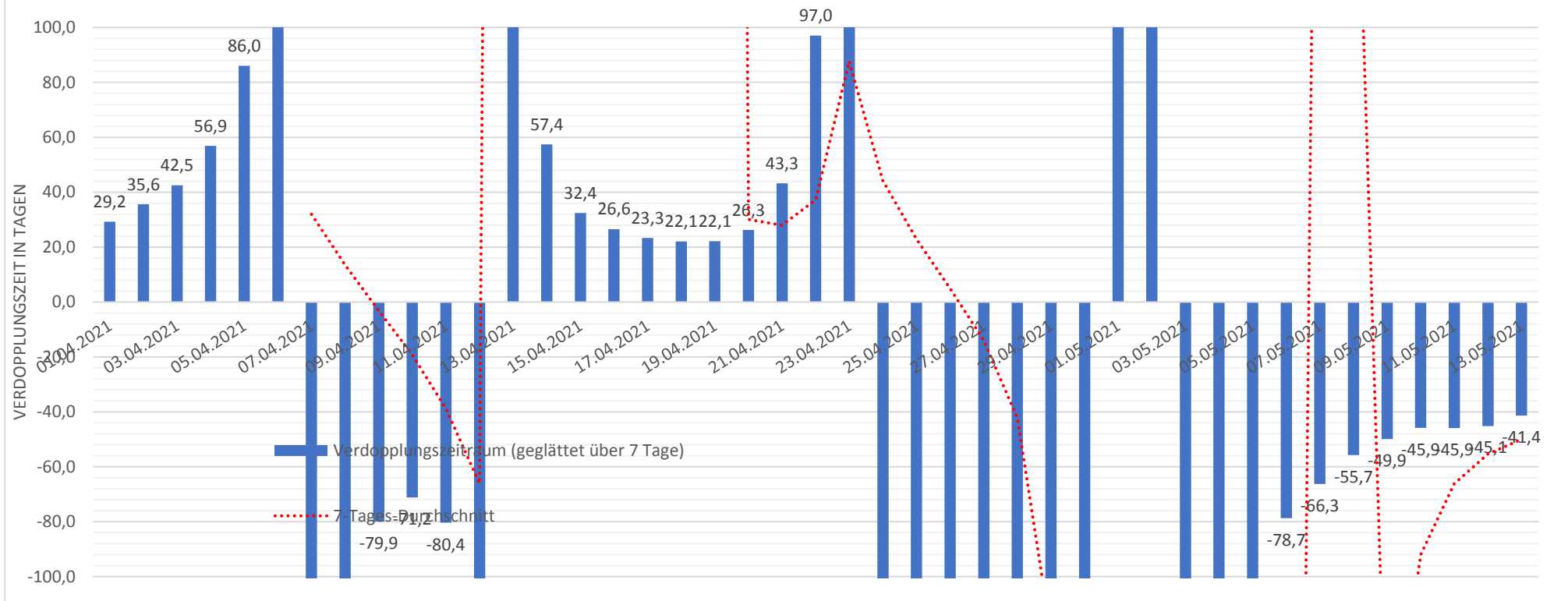


Abbildung 3: Verdopplungszeitraum der Neuinfektionen in Sachsen

Quelle: eigene Berechnung

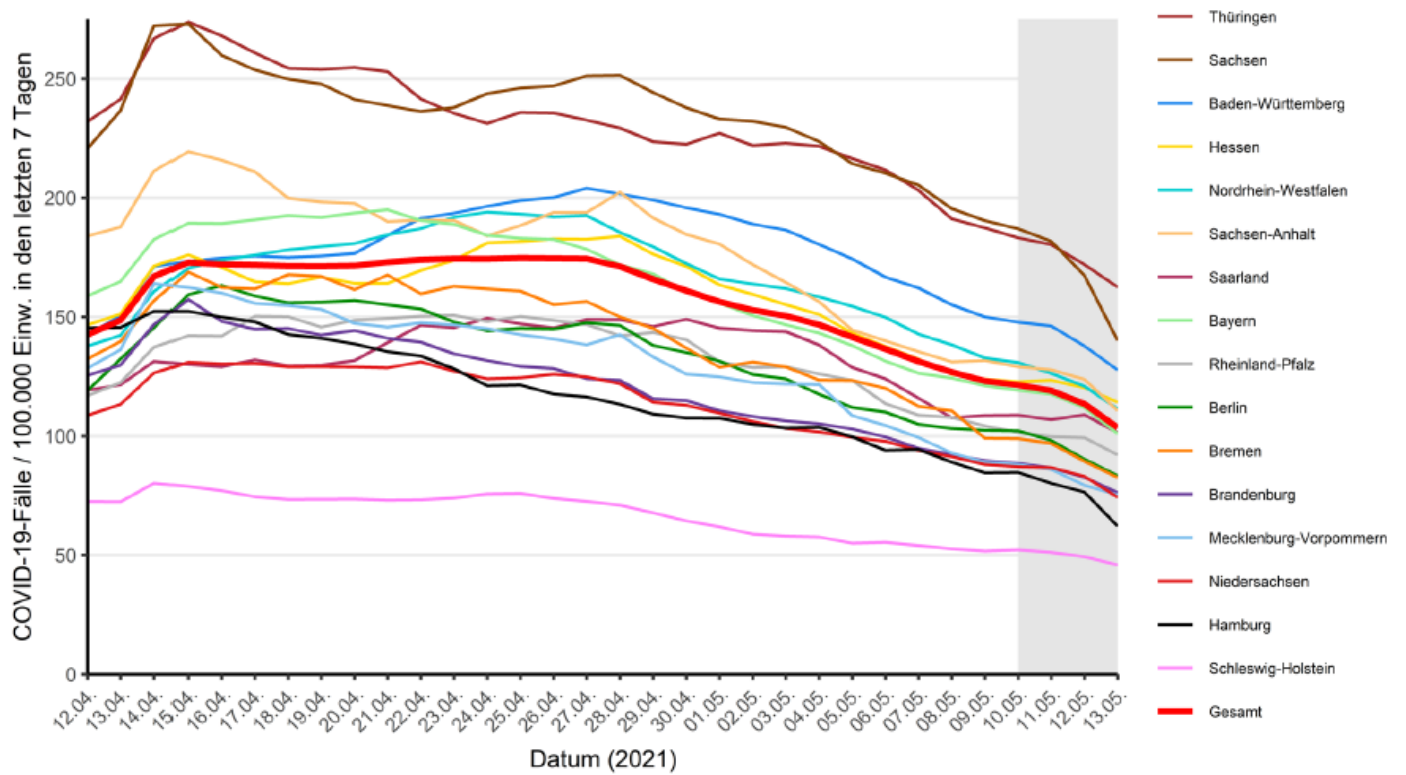


Abbildung 4: Neuinfektionsrate im Vergleich der Bundesländer

Quelle: täglicher Lagebericht RKI vom 13.05.21

Übersterblichkeit Sachsen

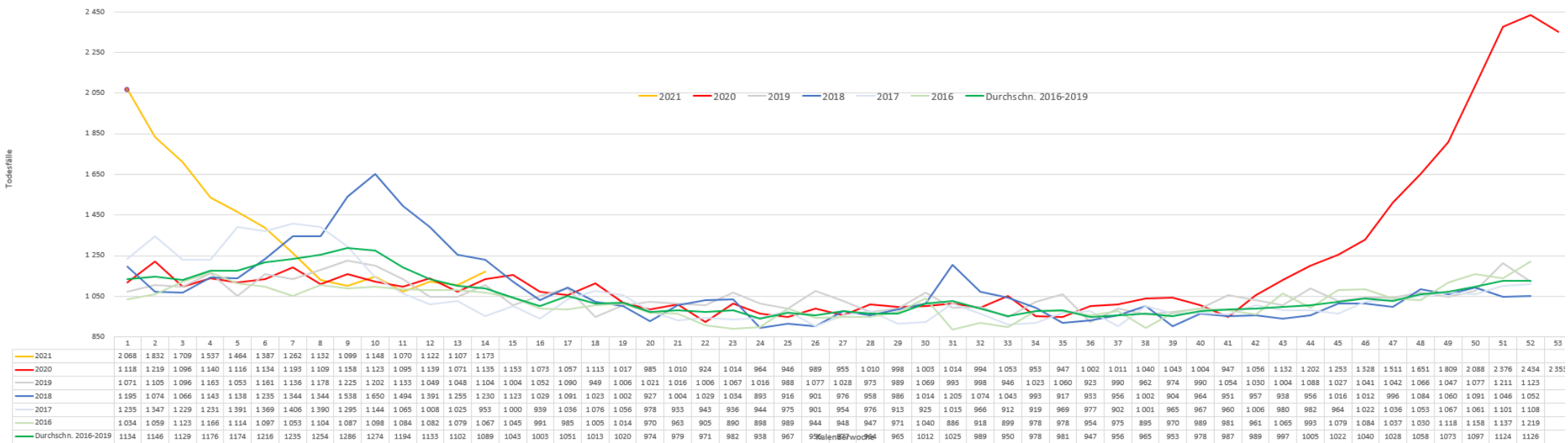


Abbildung 5: Übersterblichkeit in Sachsen nach Kalenderwochen im Jahresvergleich

Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/Tabellen/sonderauswertung-sterbefaelle.html>

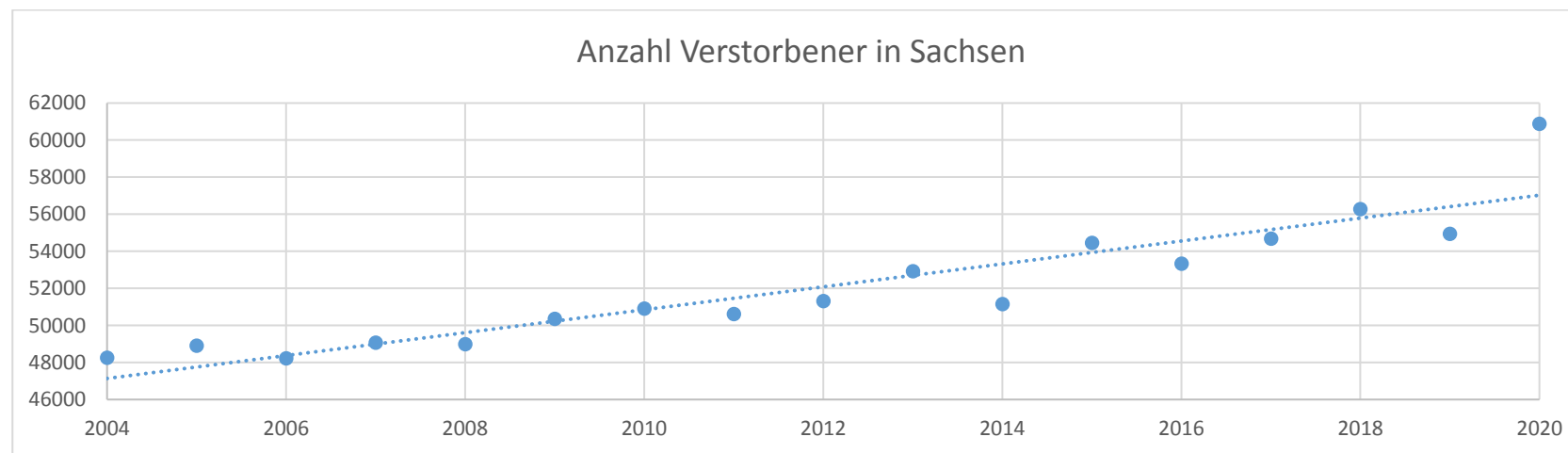


Abbildung 6: Anzahl Verstorbener der letzten Jahre

Tabelle 6: An das RKI übermittelte COVID-19-Todesfälle nach Altersgruppe und Geschlecht (Angaben verfügbar für 84.888 Todesfälle; 11.05.2021, 0:00 Uhr.

Geschlecht	Altersgruppe (in Jahren)									
	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
männlich	4	4	44	133	386	1.837	5.068	11.003	19.543	6.278
weiblich	8	3	26	68	188	755	2.205	6.184	18.979	12.172
gesamt	12*	7*	70	201	574	2.592	7.273	17.187	38.522	18.450

*Zwei Fälle werden derzeit noch validiert.

Abbildung 7: Alter der COVID-assoziierten Todesfälle

Tabelle 1: COVID-assoziierte Sterbefälle Sachsen 2020/21 nach Alter (vgl. Drs. 7/5113, 7/5707, 7/5996)

Altersgruppe	Anzahl 20 ges.	Anteil 20 ges.	Anzahl Jan 21	Anteil Jan 21	Anzahl Feb 21	Anteil Feb 2021	Anzahl Mrz 21	Anteil Mrz 21
25 bis 29 Jahre	1	0,03%	0	0%	0	0%	0	0%
30 bis 39 Jahre	4	0,11%	1	0,03%	0	0%	2	0,3%
40 bis 49 Jahre	6	0,17%	12	0,4%	3	0,2%	2	0,3%
50 bis 59 Jahre	56	1,6%	61	2,0%	26	1,8%	18	3,4%
60 bis 69 Jahre	228	6,9%	207	7,0%	128	8,8%	58	11,1%
70 bis 79 Jahre	613	18,0%	536	18,1%	247	17,1%	115	22,1%
80 bis 89 Jahre	1.670	49,0%	1.417	48,0%	659	45,6%	264	50,7%
90 Jahre u. älter	825	24,3%	718	24,3%	380	26,3%	111	21,3%
gesamt	3.403	100%	2.952	100%	1.443	100%	570	100%

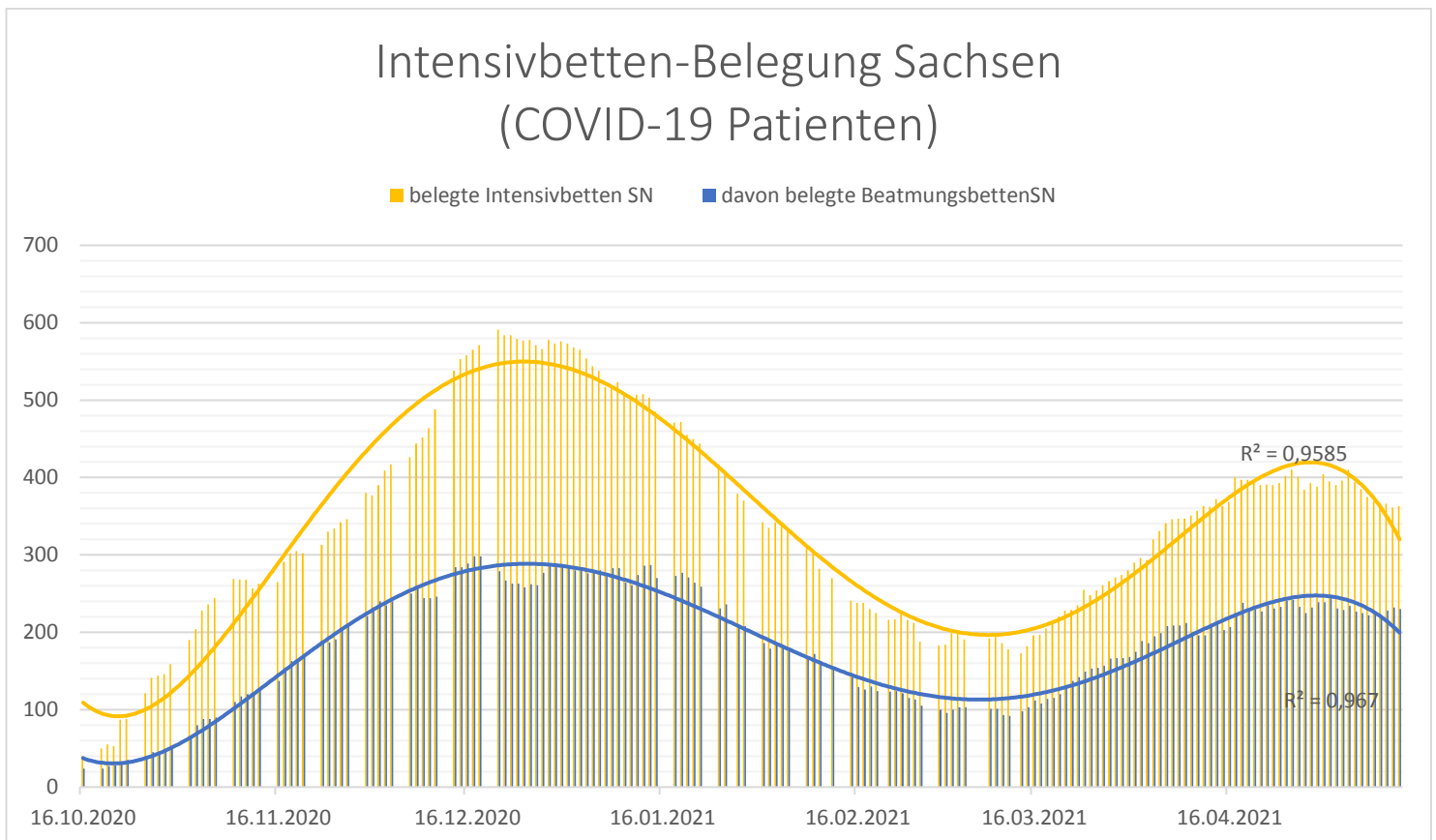


Abbildung 8: eigene Darstellung/Berechnung; Datengrundlage: Intensivregister

Prognose: Belegung Intensivstationen Sachsen

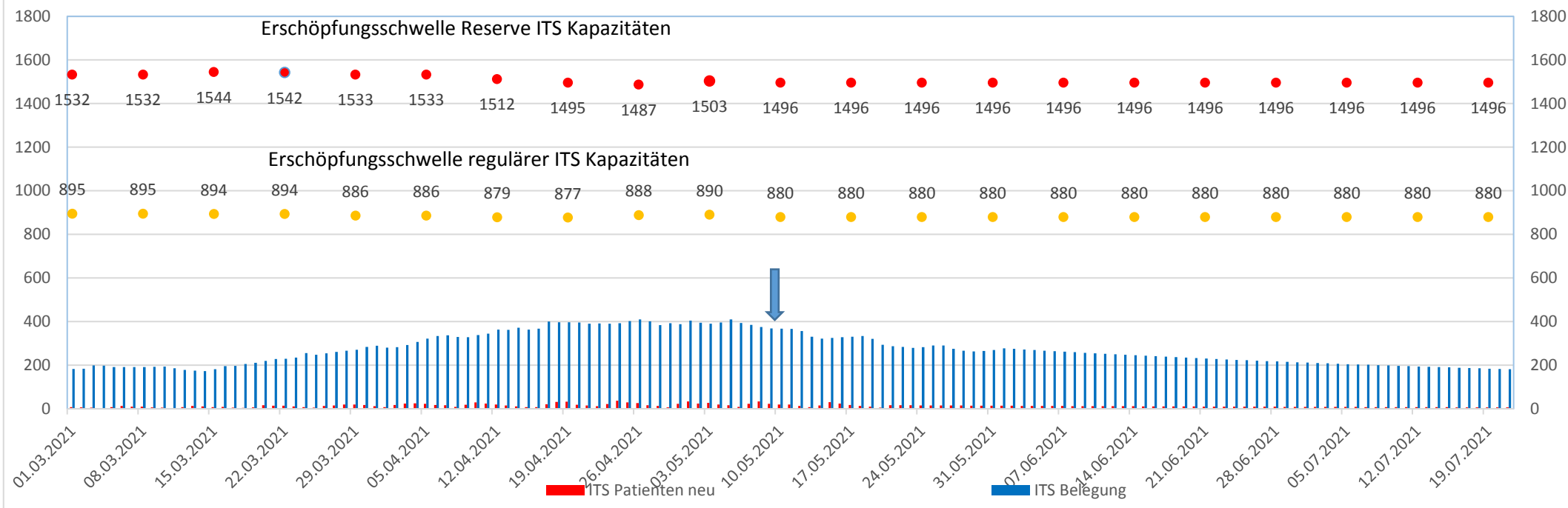


Abbildung 9: Prognose zur Belegung der Intensivstationen in Sachsen

Prognoseparameter (Status quo Szenario):

Anteil hospitalisierter Fälle: 6%	Symptombeginn bis Hospitalisierung: 4 Tage	Aufenthaltsdauer Intensivstation bei Beatmung: 18 Tage
Anteil ITS Behandlung Hospitalisierter: 25%	Symptombeginn bis Intensivstation: 10 Tage	Verdopplungszeitraum der Neuinfektionen: -46 Tage
Anteil beatmeter ITS Fälle: 50%	Aufenthaltsdauer Intensivstation: 8 Tage	

Berechnungsformeln:

- Neuinfektionen $(t+1) = \text{Neuinfektionen}(t) * (\text{EXP}(\text{LN}(2)/\text{Verdopplungszeitraum}) = \text{Neuinfektionen}(t) * (\text{EXP}(\text{LN}(2)/-46)$
- $\text{ITS-Belegung}(t) = \text{ITS-Belegung}(t-1) + \text{Anzahl Patienten neu} - \text{Anzahl Patienten entlassen}$
- $\text{Anzahl Patienten neu} = \text{Neuinfektionen}(t-10) * 0,06$
- $\text{Anzahl Patienten entlassen} = \text{Anzahl Patienten neu}_{(t-((0,5*8)+(0,5*18)))} = \text{Anzahl Patienten neu}_{(t-12)}$

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, 2021-W7-2021-W18, Datenstand 11.05.2021

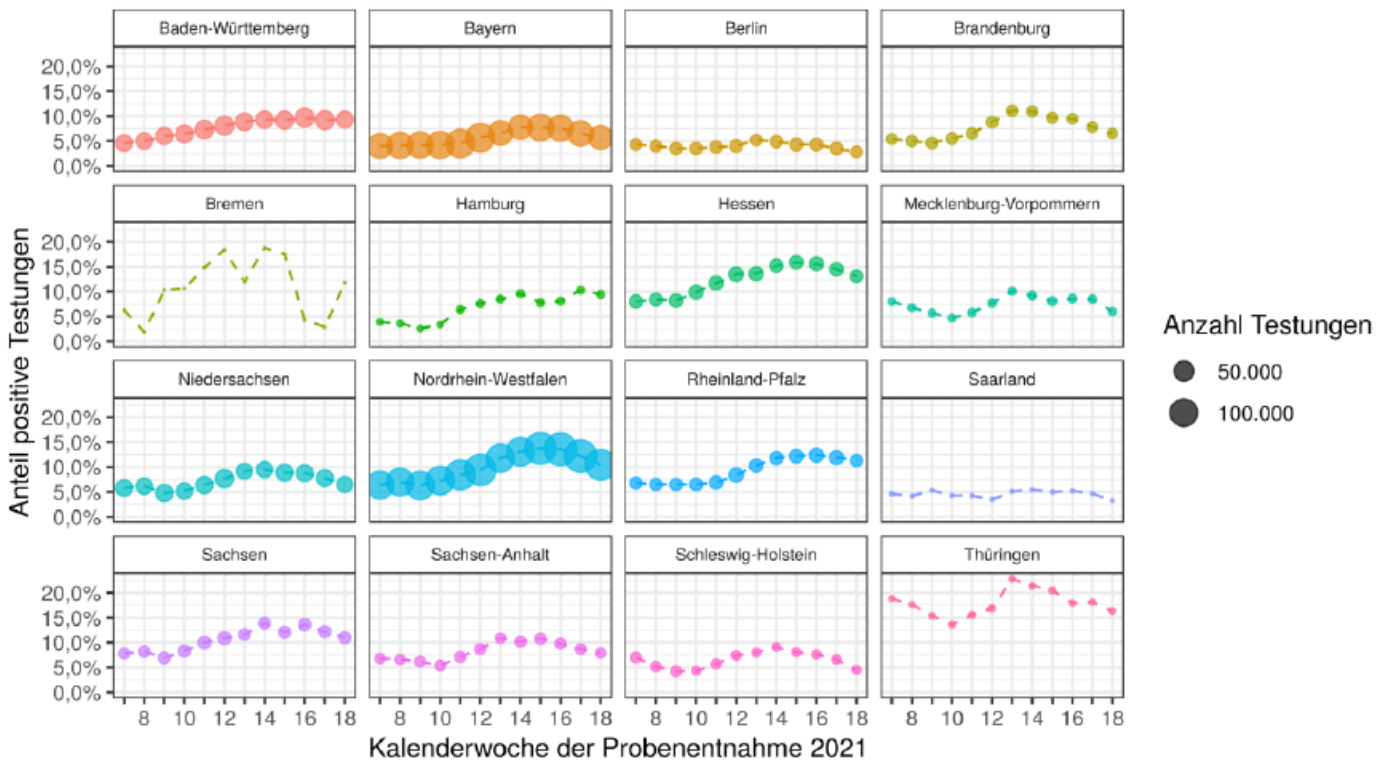


Abbildung 10: Positivquote der PCR-Tests nach Bundesländern

Quelle: [SARS-CoV2-Surveillance - Wochenbericht vom 11.05.2021](#)

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, 2021-W7-2021-W18, Datenstand 11.05.2021

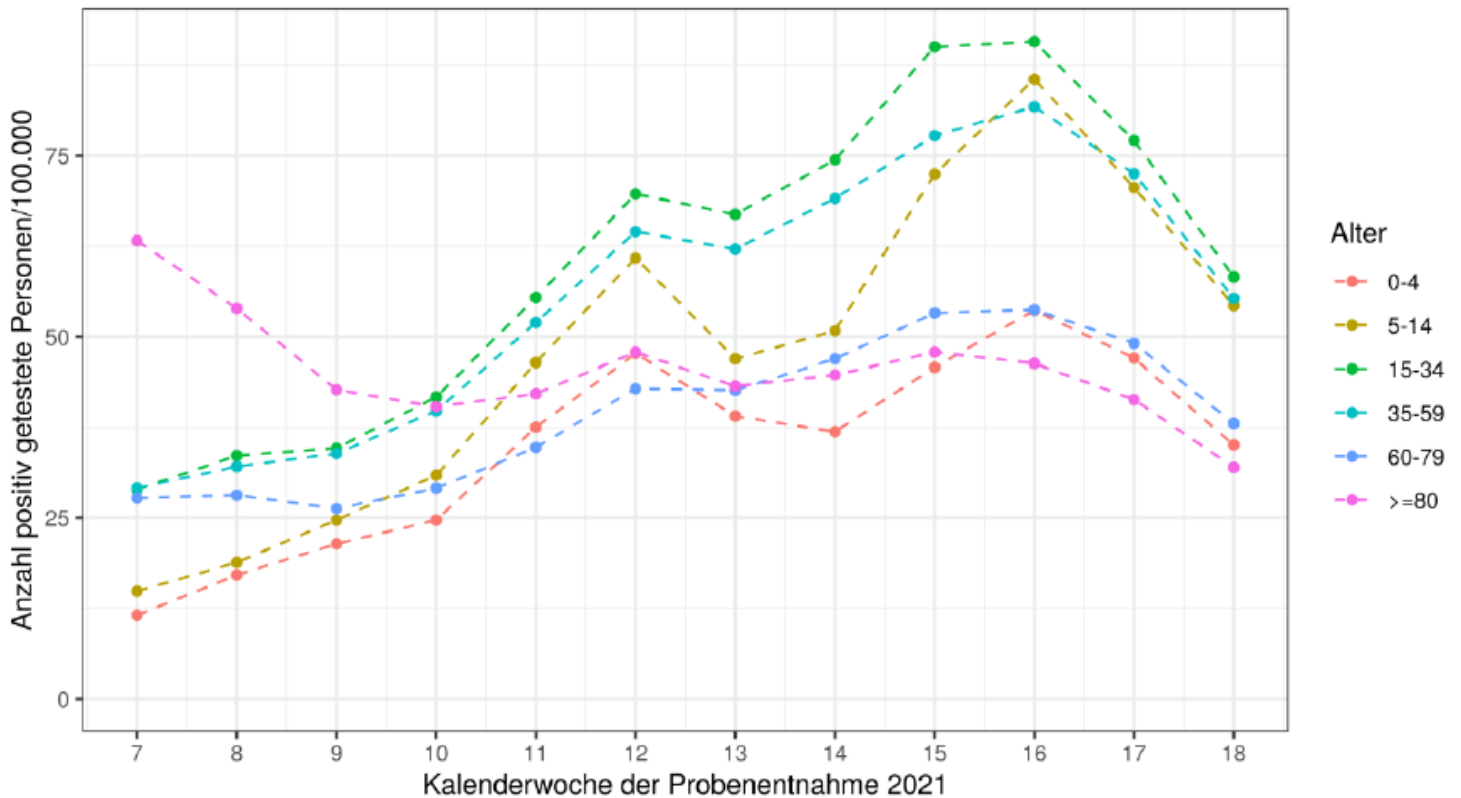
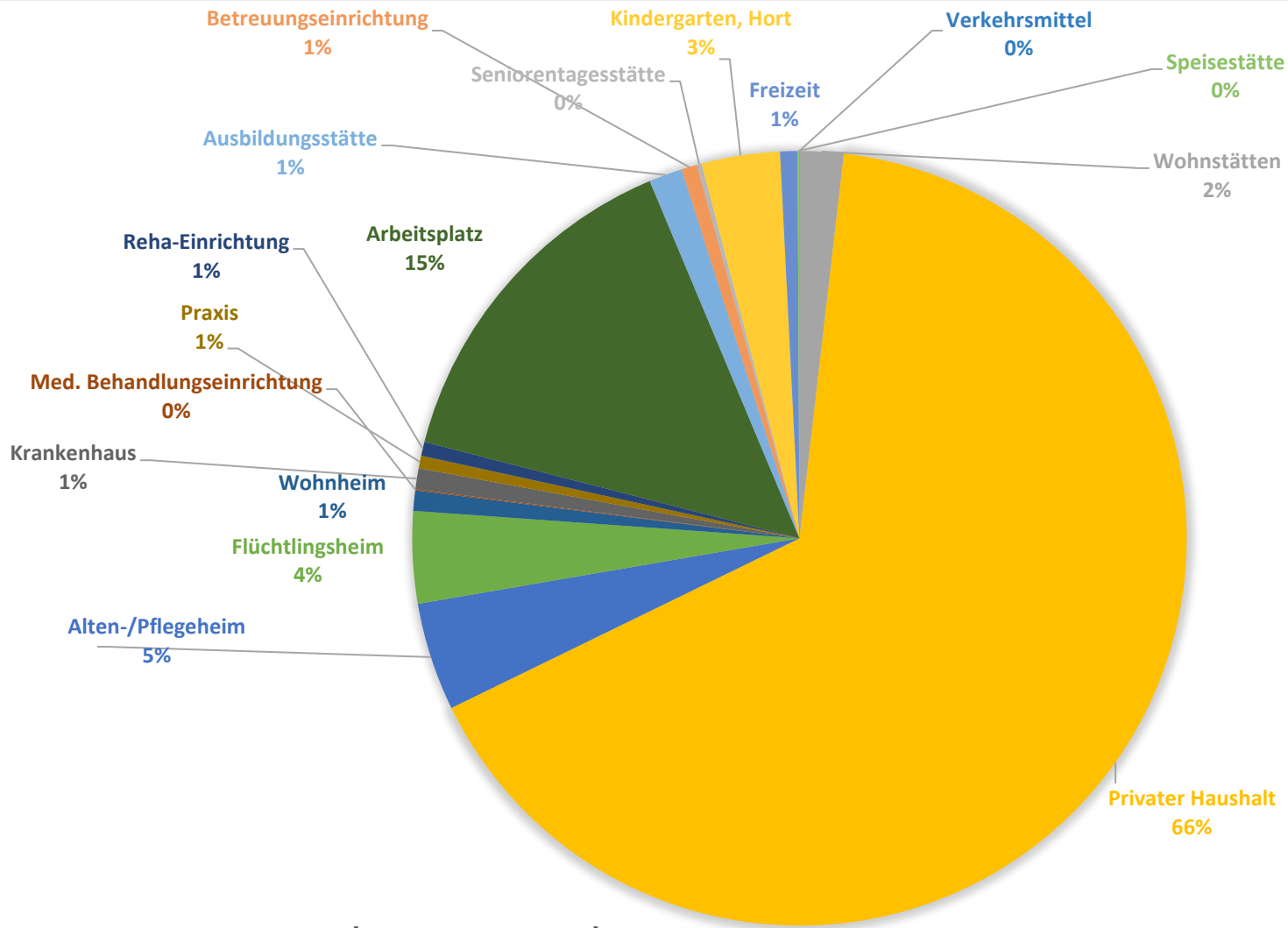


Abbildung 11: Positive PCR-Tests nach Alter

Quelle: [SARS-CoV2-Surveillance - Wochenbericht vom 11.05.2021](#)

Abbildung 11:



INFEKTIONSORTE KW 18 (DEUTSCHLAND)

Abbildung 12: Infektionsorte KW 16 Deutschland

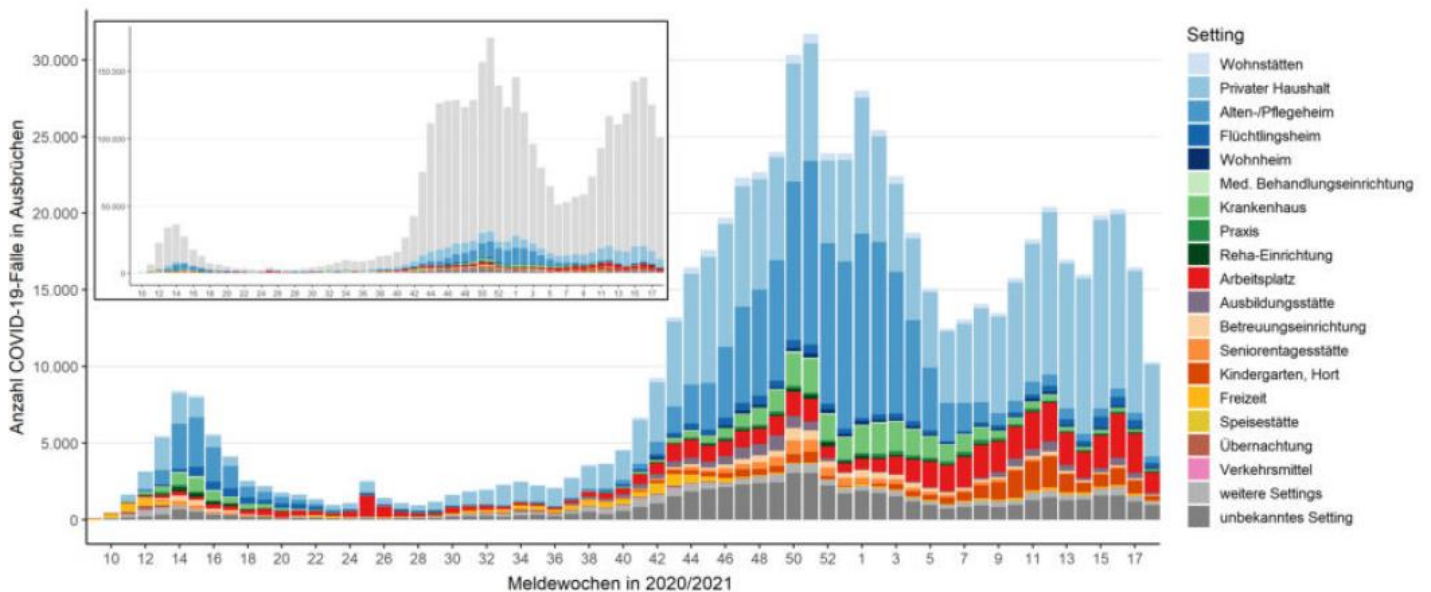


Abbildung 13: Entwicklung der Infektionsorte Deutschland KW 18

Anlage 12 (Entwicklung der Mobilität in Sachsen)

Sachsen

Einzelhandel und Freizeit

-39 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

+13 % im Vergleich zur Referenz



Parks

+84 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-20 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

+9 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+3 % im Vergleich zur Referenz



<https://www.google.com/covid19/mobility/>